

Alexandra Klein (*1972), Komponistin:
Rhapsody in School in
Klasse 5e von Frau Margret Peter-Conrad
Gymnasium Wendalinum St. Wendel
2 Stunden von 07.45 Uhr – 09.20 Uhr

23 Schüler*innen, 1 Klavierspielerin

1. Stunde (07.45 h – 08.30 h):

Beantwortung der Frage der Lehrkraft an mich: „Was ist mir in der Musik wichtig?“

Diese Frage leite ich auch an die Kinder weiter.

Einfache Formen, Möglichkeiten des Komponierens

Vorspielen

1825-2025: 200 Jahre Blindenschrift: kleine Demonstration von (historischen)

Blinden(noten)schriften

Fragerunde

2. Stunde (08.35 h – 09.20 h):

Erstellen einer kleinen gemeinsamen Klassen-Komposition für Stimme(n) und Klavier oder
Anderes zum Aufhängen in der Schule/Musikraum.

Die Stimme ist Instrument des Jahres 2025.

Austeilung Autogramm-Urkunde

Einfache musikalische Formen:

Frage-Antwort

AB-Form (z.B. Lied Lachend kommt der Sommer, Hört ihr die Drescher)

ABA-Form: Alle Vögel sind schon da, Hänschen klein

Refrain-Lied: z.B. Lummerlandlied, Auf der schwäbsche Eisenbahne, In der Weihnachtsbäckerei

Thema-Variation: z.B. Var. Über „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ von Mozart

Rondoform: ABACADA

Möglichkeiten des Komponierens:

Stimmungen, Gefühle, Charaktere (bei Menschen, Tieren, Pflanzen), Landschaften,

Bewegungen, Rhythmus, Technik, Gegenstände, Stille (Pause), Laut-Leise-Dynamik, nur ein Ton

umspielen, Klangtraube/Cluster, Alltagssituationen, Auftragskomposition, eine kleine

Geschichte vertonen, Comic, Geräusche. Für welches Instrument?

Beispiele des Komponierens mit Lego, Schulmappchen, Geschichtenkarten, Comic, Noten

Ich spiele vor:

Jacob van Eyck (1590-1657): Van Goosen, Thema und Modo 2

Konrad Lechner (1911-1989): Rhythmische Variante zu „Traumflug“

Blinden(noten)schriften: Internetseite <https://fakoo.de> bzw. www.fakoo.de : Alphabete zur Kommunikation von und mit Menschen mit Behinderungen